

Menschen lernen selbst und ständig.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler

Wir haben es zu Beginn der Pandemie schon gemerkt, dass kreative Ideen gefragt sind, um mit den als Einschränkung empfundenen Regeln zurecht zu kommen. Mittlerweile merken wir, wie wir alle immer besser damit klarkommen. Auch dieses Jahr fand kein Winternachtsfest statt, dafür entstehen lauter neue Anlässe und wir merken, dass es auch spannend sein kann, Traditionen durch neue Anlässe zu ersetzen und zu ergänzen. Die Organisation spezieller Anlässe ist zusätzlicher Aufwand, der sich lohnt. Schülerinnen und Schüler, welche sich für einen solchen Event einsetzen, erleben Selbstwirksamkeit und Stolz. Sie sehen den Sinn in dem, was sie tun und können daraus Freude und Selbstvertrauen gewinnen. Ich wünsche allen weiter viel Flexibilität und Kreativität, um mit den Wechslen des Lebens mit zu schwingen.

Herzlich Astrid Fink

Götti-Gotte-Nachmittag zum Thema Ostern

Um den Zusammenhalt der Schülerschaft auch Jahrgangsübergreifend zu fördern, finden unter dem Jahr verschiedene Götti-Gotti-Anlässe statt. Jetzt im März trafen sich die Jugendlichen, um gemeinsam Ostermester zu basteln, sie füreinander zu verstecken, zu suchen und mit Schokoladeeiern füllen zu lassen.



Beim gemeinsamen Diskutieren und Basteln verbrachten die Schülerinnen und Schüler einen entspannten, friedlichen Nachmittag.

Der grosse Aufwand hat sich gelohnt

Das Schüler-Parlament und ihre Helfer organisierten im Februar ein Openair Kino für die ganze Schule

Am 10.2.22 fand ein Openair Kino an der Sek Hausen statt. Aufgrund von Corona fand das WiNaFe nicht statt. Darum entschied sich das Schülerparlament etwas anderes zu organisieren. Zuerst sollte ein Wintersporttag stattfinden. Da das Wetter nicht mitspielte, fand er schlussendlich nicht statt. Stattdessen entschied sich die Schule dazu ein Openair Kino zu machen. Den ganzen Tag fanden Vorbereitungen statt. Die Leinwand wurde aufgehängt, Popcorn verpackt (und «stibitzt»), Punsch vorbereitet und es wurden Tische und Bänke aufgestellt. Um 18.00 Uhr traf sich das Parlament, um alles fertigzustellen.

Um 18.30 Uhr trafen alle Schülerinnen und Schüler ein und richteten sich mit Stühlen, Kissen und warmen Decken ein. Dann startete auch schon der Film «Cool Runnings». Am Buffet konnte man Getränke, Popcorn, Kuchen und warme Getränke holen. An einer Feuerschale konnte man sich aufwärmen. Nach ungefähr drei Stunden war der Anlass beendet. Alle Schülerinnen und

Schüler des Parlaments räumten dann noch die Leinwand und das restliche Material auf. Mit dem Wetter hatten wir Glück, da es erst nach dem Anlass anfang zu regnen. Somit räumten die Schülerinnen und Schüler noch nach den Ferien auf.



Von Ladina und Sarina 2.1

Zum Film: Die vier athletischen Jamaikaner haben einen Traum, und zwar zu den Olympischen Spielen zu gehen. Leider schaffen sie es aber nicht, sich mit Sprinten zu qualifizieren und Seifenkistenrennen machen auch keinen Weltmeister aus einem. Deshalb suchen sie einen neuen Sport. Da einst der Vater einer unserer Hauptdarsteller eine Goldmedaille im *Bobsledding* (Bobfahren) gewann, kommen sie auf die super Idee, dies auch zu versuchen. Dies stellt sich aber schwierig heraus, da sie in Jamaika leben und es dort keine Möglichkeit (Schnee) gibt, um das Bobfahren zu lernen. Dafür gehen sie nach Kanada und repräsentieren das erste Jamaikanische Bobsledding-Team nach langer Zeit und versuchen sich bei den Olympischen Spielen und gewinnen den Respekt aller.



OpenAir-Kino

Am Donnerstagabend dem 10. Februar 2022 versammelte sich die ganze Schule für das OpenAir Kino. Da das Winafe leider wegen den Corona-Maßnahmen nicht stattfinden konnte, musste das Schülerparlament eine Alternative suchen. So entstand die Idee für ein Kinoovent draussen. Für das geplante Winafe war das Thema Disney abgestimmt worden, deshalb wollte das SchüPa es auch für das Kino übernehmen. Nach vielen tollen Ideen entschied man sich für den Disney Film „Cool Runnings“.

Da alles draußen war, gab es natürlich auch Punsch im Angebot sowie auch Feuerschalen, um sich aufzuwärmen. Die Schülerinnen und Schüler durften ihre eigenen Sitzgelegenheiten mitnehmen und die Snacks und Getränke wurden von der Schule spendiert. Es wurde eine riesige Leinwand und Boxen organisiert. Die Leinwand wurde von einem Lastwagen von einem Kranen gehalten. Dies war sehr beeindruckend. Jede Klasse bekam eine Aufgabe zugeteilt, so dass alle mithalfen und alles super klappte. Es mussten Getränke, Essen, Feuerschalen usw. organisiert werden. So hat jede Klasse etwas beigetragen. Alle hatten sehr viel Spaß und dank dem Schülerparlament hat alles gut geklappt. Wir werden diesen Abend sicher nie vergessen.

Geschrieben von Amelia Ramseier, 3.2

AUFFÜHRUNG DES THEATER ZÜRICH

Ein spannendes Theater über das Leben von Flüchtlingen im heutigen Zeitalter. Die packende Geschichte von einem Jungen, der nach London in ein vermeintlich besseres Leben flieht.

Am 9.1.2022 fand an der Sekundarschule Hausen ein Theater statt, aufgeführt vom Theater Zürich. Es handelt sich um einen Jungen, der auf einen Schlag von seinem Zuhause weg muss. Auf seiner Reise geht er durch viele verschiedene Länder und muss auch arbeiten, um weiter reisen zu können. Auf seiner Reise lernt er ein Mädchen in etwa seinem Alter kennen. Sie freunden sich mit der Zeit an und reisen zusammen weiter. Auf der Reise werden sie dann aber wieder getrennt und der Junge muss alleine weiterreisen. Als er in London ankommt und bei seinem Onkel in der Autowäsche arbeitet, treffen sich die beiden wieder. Jedoch war dies das letzte Mal, dass sie sich gesehen haben.



Das Theater zeigt, dass einem auf einen Schlag alles weggenommen werden kann. Und dass man das Leben, welches man hat, schätzen sollte. Durch das Theater wird Schülerinnen und Schülern das aktuelle Weltgeschehen etwas nähergebracht und gezeigt, dass es manchen Menschen auf der Welt nicht so gut geht wie uns in der

Schweiz. Das Theater war sehr interessant gemacht und auch für Jugendliche gut verständlich, zum Teil sogar etwas humorvoll, jedoch mit gebührendem Respekt.

Wintertag der 3.Sek. ist Teil des Alternativ-Programms für die Iglu-Schnee-Tage.

Auch für die Iglu-Schnee-Tage musste ein Alternativprogramm gefunden werden, weil es wegen Schneemangels nicht stattfinden konnte. Nach einem Tag *BodaBorg* fuhren die 3. Sekler gemeinsam in den Schnee, um den Tag mit Schlitteln, Snowboarden oder Skifahren zu verbringen. Der dritte Tag stand allen für die Projektarbeiten zur Verfügung.



Samichlaus besuchte Schüler-innen und Schüler aber auch die Lehrerinnen und Lehrer.

Im Dezember engagierte sich das SchülerInnen-Parlament, um für alle Klassen Chlaussäcke bereit zu machen und verkleidet die Klassen zu besuchen. Dort ermahnten sie die Klassen brav zu sein und verteilten ihre Gaben. Die

Lehrerinnen und Lehrer wurden etwas nervös, als der Samichlaus dann auch noch an der Konferenz vorbeischaute. Die Befürchtungen zerstreuten sich aber schnell, denn der Chlaus wusste zu allen etwas Gutes zu sagen und verteilte üppig gefüllte Chlaussäckli als Dankeschön für den Extraeinsatz im vergangenen Jahr. Er betonte, dass ihr Engagement für die Zukunft der Jugendlichen wichtig sei und ermahnte sie geduldig und offen für die Anliegen der Jugendlichen zu bleiben. Einige der schon länger an der Schule tätigen Lehrpersonen erkannten nach seinem Auftritt den ehemaligen Schüler unter dem Bart und freuten sich über seinen Besuch.

Gemütlicher Jahresabschluss vor den Weihnachtsferien

Vor den Weihnachtsferien wollten die Lehrpersonen noch einen gemeinsamen Abschluss feiern und organisierten darum verschiedene Möglichkeiten, für die sich die Klassen entscheiden konnten. So wurde in den Klassen gebastelt und auf dem Pausenplatz wurde Käse auf dem Feuer gebraten. Ein Team hatte mit den Hauswärtinnen schon in der Woche vorher die Christbäume aufgestellt. Und natürlich spielte an diesem Tag die Schülerband und zwar gleich drei mal. So konnten alle Jahrgänge ein eigenes Konzert geniessen und die Einhaltung der Coronaregeln war trotzdem gewährleistet.





Raclette vom Feuer mit eigens dafür konstruierten, langstieligen Raclette-Pfännchen.



Schülerband posiert nach ihren Auftritten für die Jahrgänge am letzten Schultag im alten Jahr.

Die Sek. Hausen war auch im Winter '21 am Weihnachtsmarkt in Rifferswil vertreten.

Manch weitere Traditionen konnten dieses Jahr doch aufrechterhalten werden. Dazu gehörte das alljährliche Teilnehmen am Weihnachtsmarkt in Rifferswil. Die Schülerinnen und Schüler verkaufen dort am eigenen Stand die Produkte, welche sie im Rahmen des Projektunterrichts speziell für diesen Markt angefertigt hatten. Die

Erfahrungen, welche sie mit diesem gemeinsamen Projekt sammeln, kommen ihnen bei den eigenen Projekten hoffentlich zu Gute.

Langlauf-Tradition an der Sekundarschule bleibt speziell

Wenn es die Schneeverhältnisse einigermaßen zulassen, machen sich die Sportlehrerinnen und -lehrer mit den Klassen auf, um den Schnee auf Langlaufskiern zu erkunden. Dieses Jahr kamen einige Klassen in den Genuss, die Natur auf diese ungewohnte Weise zu entdecken. Langsamer unterwegs zu sein als sonst ist ein spezielles Erlebnis und das Abfahrtsgefühl zurück zur Schule ist von Stürzen, Quietschen und Gelächter begleitet, das bis in die Klassenzimmer dringt.

